



Presseinformation zur Tagesordnung 20.02.2020

**ZUSAMMENFASSUNG
der Eckdaten
des Haushaltsplans 2020**

1. ALLGEMEINES

a) Allgemeine Kennzahlen

- Einwohnerzahl der Gemeinde (30.06.2019): 15.538
- Gesamtfläche des Gemeindegebiets: 1.505 ha
 - Bevölkerungsdichte: 1.032 EW/km² (Landeswert: 310)
- Steuerkraftsumme der Gemeinde 22.988.811 (2020)
 - Steuerkraftsumme / je EW 1.480,17 (2020)

b) Neues Kommunales Haushaltsrecht (NHKR)

Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt. Der **Ergebnishaushalt** stellt alle Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebs dar. Der **Finanzhaushalt** die Liquidität, also die Auszahlungen und Einzahlungen und somit insbesondere die Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Gemeinde.

c) Ausblick auf das Jahr 2020

Es stehen in 2020 erneut große Investitionen an. Unter anderem Infrastrukturmaßnahmen sozialer Projekte wie die Fortsetzung von Sanierung/Umbau des Kinderhauses „Pezzettino“ sowie der Baustart des Projekts „Seestraße“ mit Tagespflege, Sozialstation, Kita und Schülertreff unter einem Dach. Des Weiteren fallen Ausgaben für den Geländeerwerb „Hangweide“ und die geplante Erweiterung des Seniorenzentrums Rommelshausen an, um nur einige große Ausgabeposten zu nennen. Insgesamt beläuft sich das **Investitionsvolumen auf 26,24 Millionen Euro**.

Eine große **Herausforderung** ist nach wie vor auch die kommunale Pflichtaufgabe „**Kinderbetreuung**“. Rund 3,3 Millionen Euro flossen 2019 in die Betreuung, für 2020 wird mit 3,1 Millionen Euro Ausgaben nach Abzug der Landeszuwendungen und Gebühreneinnahmen gerechnet. Hinzu kommen weitere 3,4 Millionen Euro für Bauinvestitionen im Kita-Bereich.

Ebenfalls eine Daueraufgabe ist die **Integration** geflüchteter Menschen. Baulich stehen in Kernen stehen unter anderem an: Container Frauenländerstraße, Vorbereitung Gärtnerhaus Hangweide und der soziale Wohnbau am Weihergraben.

Den umfassenden Ausblick auf das Planjahr 2020 entnehmen Sie bitte den Haushaltsreden von Kämmerer Bernd Hoppe und Bürgermeister Benedikt Paulowitsch.

(Punkte 2 bis 2.3 siehe Vorbericht des Gesamthaushaltsplans 2020)

2.4 Ergebnishaushalt

Hier werden alle **Erträge** (Einzahlungen) und **Aufwendungen** (Auszahlungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Dazu gehören neben den zahlungswirksamen Ein- (z. B. Kindergartengebühren) und Auszahlungen (z. B. Personalkosten) auch die nicht zahlungswirksamen Erträge wie z. B. die Auflösungen von Ertragszuschüssen und Beiträgen sowie auch die Abschreibungen. Kämmerer Hoppe plant für 2020 mit **Erträgen von 40,02 Millionen Euro**, was bei **Aufwendungen von 39,22 Millionen Euro** zu einem Ergebnis von rund 800.000 Euro führen soll.

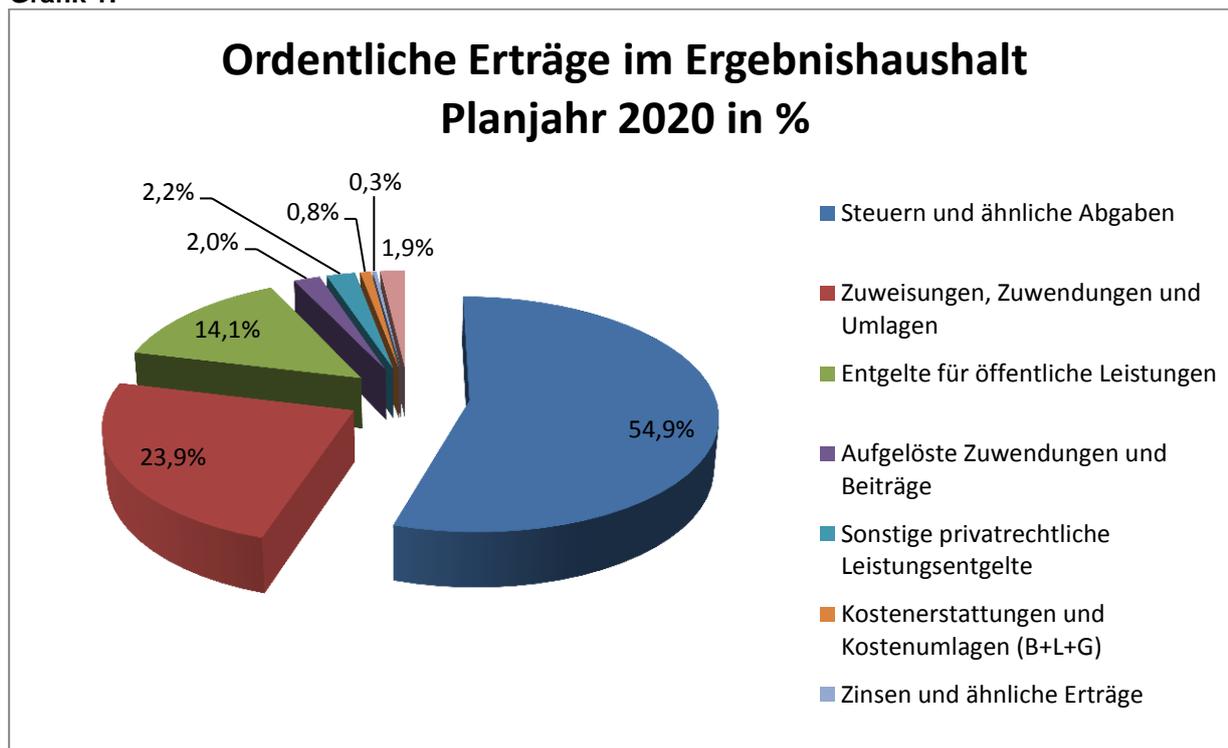
2.4.1. Erträge des Ergebnishaushaltes

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird mit 11,3 Millionen Euro erneut der größte Ertrag der Gemeinde Kernen sein. An Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich erwartet der Kämmerer rund 7,0 Millionen Euro. Weitere große Erträge werden die Grundsteuer B mit 2,18 Millionen, die Gewerbesteuer mit 6,10 Millionen, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit 1,41 Millionen Euro und der Familienleistungsausgleich mit 852.700 Euro sein

Die Erträge des Ergebnishaushaltes betragen 40.020.900 Euro.
Sie verteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Euro
Nr.1 Steuern und ähnliche Abgaben	21.965.600
Nr. 2 Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	9.575.000
Nr. 3 Aufgelöste Zuwendungen und Beiträge	794.700
Nr. 5 Entgelte für öffentliche Leistungen	5.631.200
Nr. 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	868.800
Nr. 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (B+L+G)	322.000
Nr. 8 Zinsen und ähnliche Erträge	120.800
Nr. 10 sonstige ordentliche Erträge	742.800
Ordentliche Erträge	40.020.900

Grafik 1:



Einzelne Erträge des Ergebnishaushaltes 2020 (Vgl. zu 2019):

- **Steuern und ähnliche Abgaben:** 21.965.600 EUR (Vorjahr: 21.734.900 EUR)
 - **Grundsteuer B:** 2.175.300 Euro (Vorjahr: 2.150.000 EUR)
 - **Gewerbesteuer (brutto):** 6.100.000 Euro (Vorjahr: 6.100.000 EUR)
 - **Einkommenssteueranteil:** 11.268.300 EUR (Vorjahr: 11.336.200 EUR)
 - **Gemeindeanteil an Umsatzsteuer:** 1.412.300 EUR (Vorjahr: 1.168.200 EUR)
 - **Hundesteuer:** 61.000 EUR (Vorjahr: 59.000 EUR)
 - **Familienleistungsausgleich:** 852.700 (Vorjahr: 825.000 EUR)
- **Zuweisungen / Zuwendungen und allg. Umlagen:** 9.575.000 EUR (Vorjahr: 9.309.000 EUR)
 - **Schlüsselzuweisungen (=komm. Investitionspauschale):** 7.004.200 EUR (Vorjahr: 7.242.000 EUR)
 - **Zuweisungen vom Land für Kitas/Kleinkindbetreuung:** 2.103.900 EUR
- **Entgelte für öffentl. Leistungen/Einrichtungen:** 5.631.200 EUR (Vorjahr: 4.394.400 EUR)
 - **dar. Gebühren Kitas/Kindertagespflege/Schulkindbetreuung (0 bis 14 Jahre):** 987.000 EUR (Vorjahr: 553.500)
 - **Gebühren Kultur:** 86.000 EUR (Vorjahr: 86.000 EUR)
 - **Entgelte Hallenbad (Eintritt + BHKW):** 97.900 EUR (Vorjahr: 97.900 EUR)
- **Kostenerstattungen /-umlagen von Bund + Land + Gemeinden:** 322.000 EUR (Vorjahr: 279.000 EUR)
- **Zinsen und ähnliche Erträge:** 120.800 EUR (Vorjahr: 176.200 EUR)
- **Sonstige ordentliche Erträge:** 742.800 EUR (Vorjahr: 687.800 EUR)
Konzessionsabgaben (550.000 EUR), Bußgelder (42.000 EUR), Säumniszuschläge (150.000 EUR)

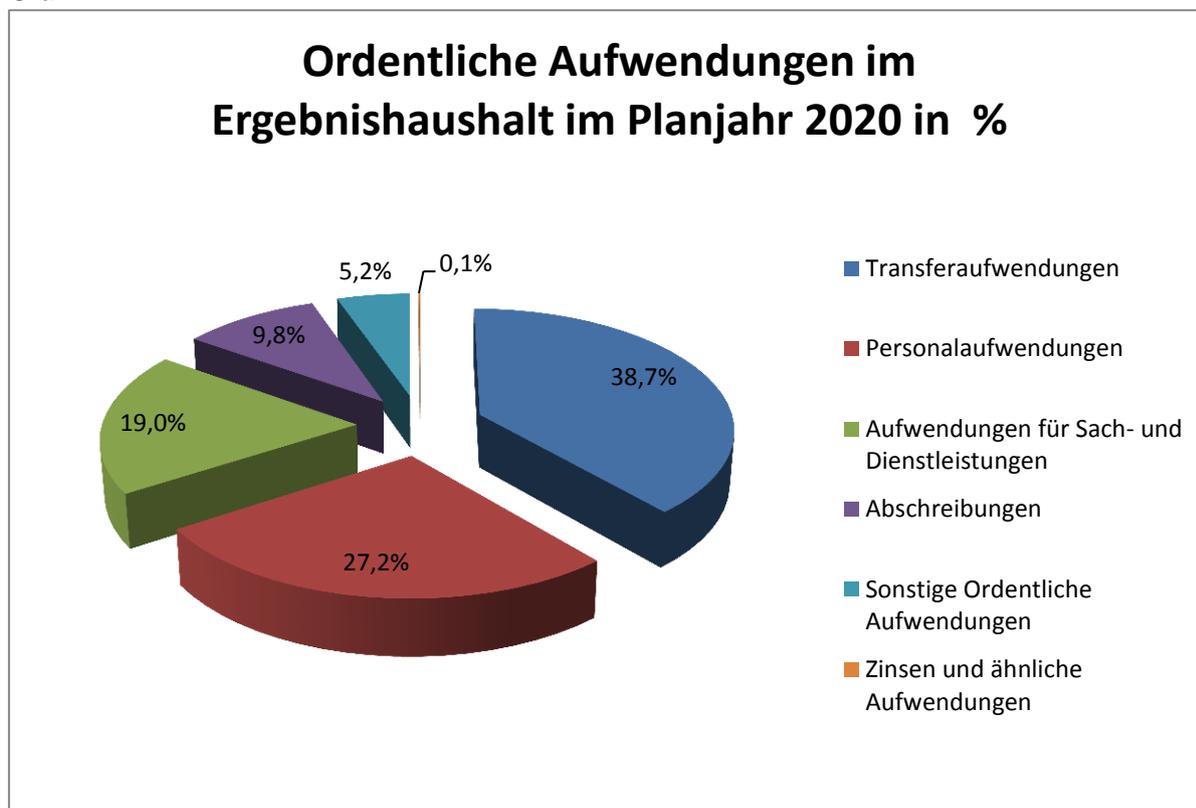
2.4.2 Aufwendungen des Ergebnishaushaltes

Hierzu zählen Personalaufwendungen, der Unterhalt von Infrastruktur (Sach- und Dienstleistungen), sämtliche Transferauszahlungen (beispielsweise die Zuweisungen an Land, Gemeindeverbände, den Landkreis und an den Verband Region Stuttgart) sowie sonstige Aufwendungen (Ehrenamt, Versicherungen, Schadensfälle, Konzeptionen...).

Die Aufwendungen des Ergebnishaushaltes betragen 39.221.700 Euro.
Sie gliedern sich nach Aufwandsarten wie folgt

Bezeichnung	Euro
Nr. 12 Personalaufwendungen	10.653.300
Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.449.500
Nr. 15 Abschreibungen	3.856.400
Nr. 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.200
Nr. 17 Transferaufwendungen	15.172.000
Nr. 18 Sonstige Ordentliche Aufwendungen	2.043.300
Ordentliche Aufwendungen	39.221.700

Grafik 2:



Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2020 (Vgl. zu 2019)

- **Personalaufwendungen:** 10.653.300 EUR (Vorjahr: 10.017.900)
- **Aufwendungen für Sach- und DL (= Gebäudeunterhalt, Gebäudebewirtschaftung, Mieten, Leasing, Aus- und Fortbildung, Kultur, Bäder):** 7.449.500 EUR (Vorjahr: 6.200.200 EUR)
- **Abschreibungen:** 3.856.400 EUR (Vorjahr: 3.767.800 EUR)
- **Zinsaufwendungen:** 47.200 EUR (Vorjahr: 47.200 EUR)
- **Transferaufwendungen:** 15.172.000 EUR (Vorjahr: 15.737.800 EUR)
 - **Kreisumlage:** 7.382.700 EUR (Vorjahr: 7.597.100 EUR)
 - **Finanzausgleichsumlage:** 5.193.200 EUR (Vorjahr: 5.018.600 EUR)
 - **Zuschüsse/ Zuweisungen an Dritte (=Zuweisungen an Land, Gemeinden, Zweckverbände, VHS, MS, Kunstschule, Kita-Träger freier Einrichtungen):** 1.881.900 (Vorjahr: 1.815.900)
 - **Gewerbesteuerumlage:** 628.000 EUR (Vorjahr: 1.220.000 EUR)
 - **Umlage VRS:** 77.000 EUR (Vorjahr: 77.000 EUR)
- **Sonstige ordentliche Aufwendungen** (u.a. Ehrenamt, Bürobedarf, Versicherungen, Schadensfälle, Entwicklung der „Gemeindestrategie - Kernen 2035“): 2.043.300 EUR (Vorjahr: 2.162.500 EUR)

2.4.2.1 Personalaufwendungen:

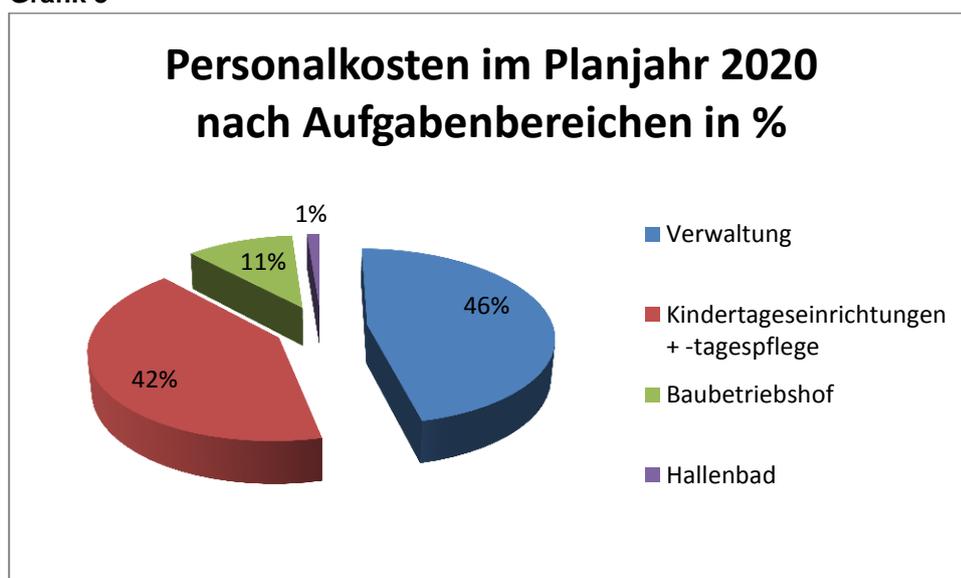
Die Personalaufwendungen betragen **27,3 % aller ordentlichen Aufwendungen**. Sie erhöhen sich damit im Haushaltsjahr 2020 um 635.400 Euro auf 10.653.300 Euro gegenüber dem Vorjahr, mit damals 10.017.900 Euro. Dies entspricht einem **Plus von rund 6,3 Prozent**.

Bedingt ist dies insbesondere durch tariflich bedingte Mehrausgaben bei den nach TVöD beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, geplante Stellenneuschaffungen bzw. Beschäftigungsumfangerhöhungen im Sozialbereich und in der Kernverwaltung sowie die Umsetzung von Höhergruppierungen im Zuge von Stellenbewertungsverfahren oder nach dem Beamtenlaufbahnrecht. Neue Stellen werden im Zuge der angestrebten Verwaltungsmodernisierung insbesondere im IT-Bereich aber auch im Organisationsbereich notwendig.

Personalaufwendungen 2020 nach Aufgabenbereichen:

- Kindertagesstätten/-tagespflege: 4.472.100 EUR (Vorjahr 4.183.800 EUR)
- Restliche Verwaltung: 4.890.500 (Vorjahr: 4.633.000 EUR)
- Bauhof: 1.157.300 (Vorjahr: 1.070.000 EUR)
- Hallenbad: 133.400 EUR (Vorjahr: 130.900)

Grafik 3



2.5 Finanzhaushalt 2020

Einzahlungen des Finanzhaushalts: 53.522.300 EUR

- **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** aus dem Ergebnishaushalt: 39.225.400 EUR
- **Veräußerung von Sachvermögen:** 4.922.800 EUR
- **Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen** (Altes Rathaus, Breitbandverkabelung, Radwegekonzeption, Karl-Mauch-Schule Brandschutz und Gebäudeverkabelung, Rumold-Realschule Verlegung Musik-Klassenzimmer, Bürgergarten, Verkehrsanlagen Waiblinger Straße, Mobilitätspunkte Rom und Stetten, HLF 10): 2.704.000 EUR
- **Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen:** 100.000 EUR
- **Rückflüsse von Darlehensforderungen:** 107.500 EUR
- **Kreditaufnahme:** 6.462.600 EUR

Auszahlungen des Finanzhaushalts: 61.600.500 EUR

- **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** aus dem Ergebnishaushalt: 35.365.300 EUR
- **Auszahlungen für Investitionstätigkeit:** 26.235.200 EUR
 - **Erwerb von Grundstücken:** 10.419.000 EUR
 - **Baumaßnahmen:** 15.249.500 EUR
 - **Erwerb von beweglichem Sachvermögen:** 546.700 EUR
 - **Investitionsfördermaßnahmen:** 20.000 EUR

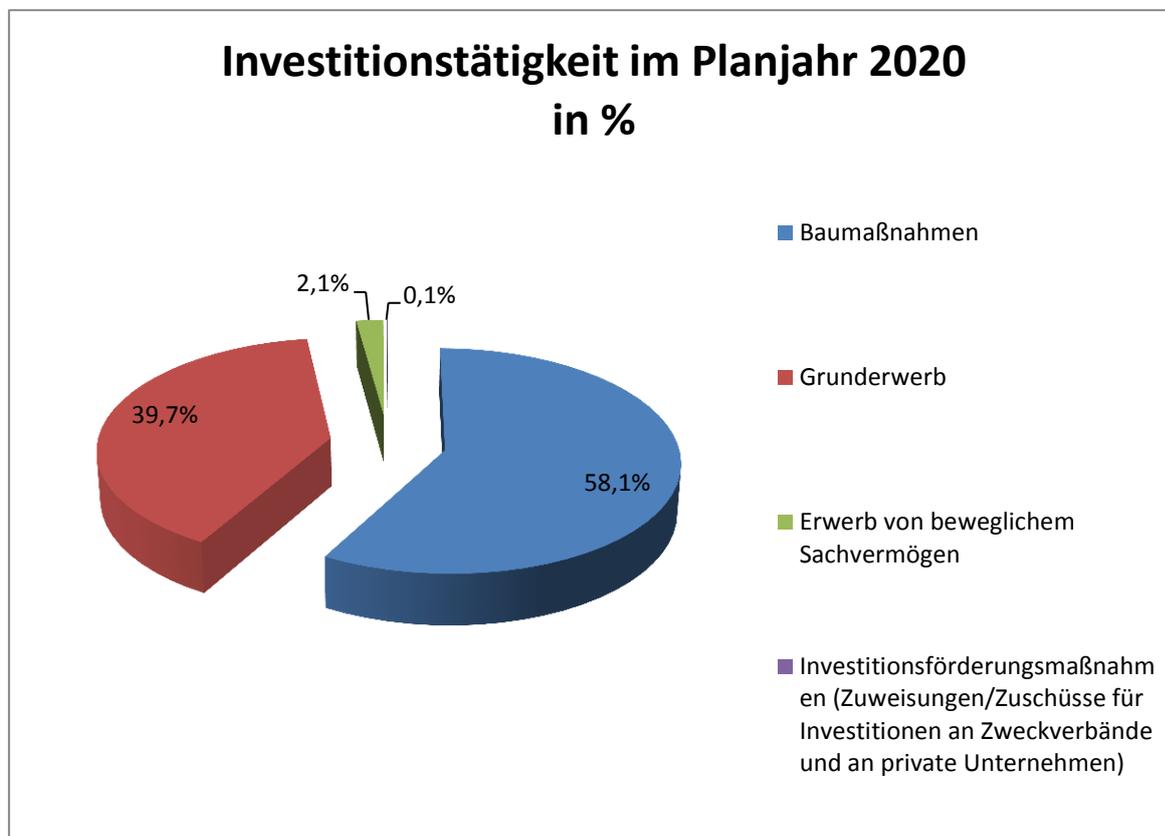
Saldo: Abnahme der **Liquiden Mittel** um 8.078.200 EUR

2.5.2 Ausgaben für Investitionen

Das Investitionsvolumen umfasst 26,24 Millionen Euro (Vorjahr: 22,11 Millionen Euro). Gegenüber dem Vorjahresplan müssen zusätzliche Bauausgaben in Höhe von 3,1 Millionen Euro und zusätzlicher Grunderwerb mit 3,0 Millionen Euro im Plan 2020 finanziert werden. Vor allem deshalb plant Kämmerer Hoppe gegenüber dem Plan 2019 zum Haushaltsausgleich im Jahr 2020 eine Kreditaufnahme von 6,5 Millionen Euro ein. Ob dieser Kredit notwendig wird, ist jedoch offen und abhängig davon, ob tatsächlich alle aufgelisteten Baumaßnahmen zeitlich umgesetzt werden können.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Euro
Nr. 24 Grunderwerb	10.419.000
Nr. 25 Baumaßnahmen	15.249.500
Nr. 26 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	546.700
Nr. 28 Investitionsfördermaßnahmen (Zuweisungen/Zuschüsse an Zweckverbände und an private Unternehmen)	20.000
Gesamtsumme	26.235.200

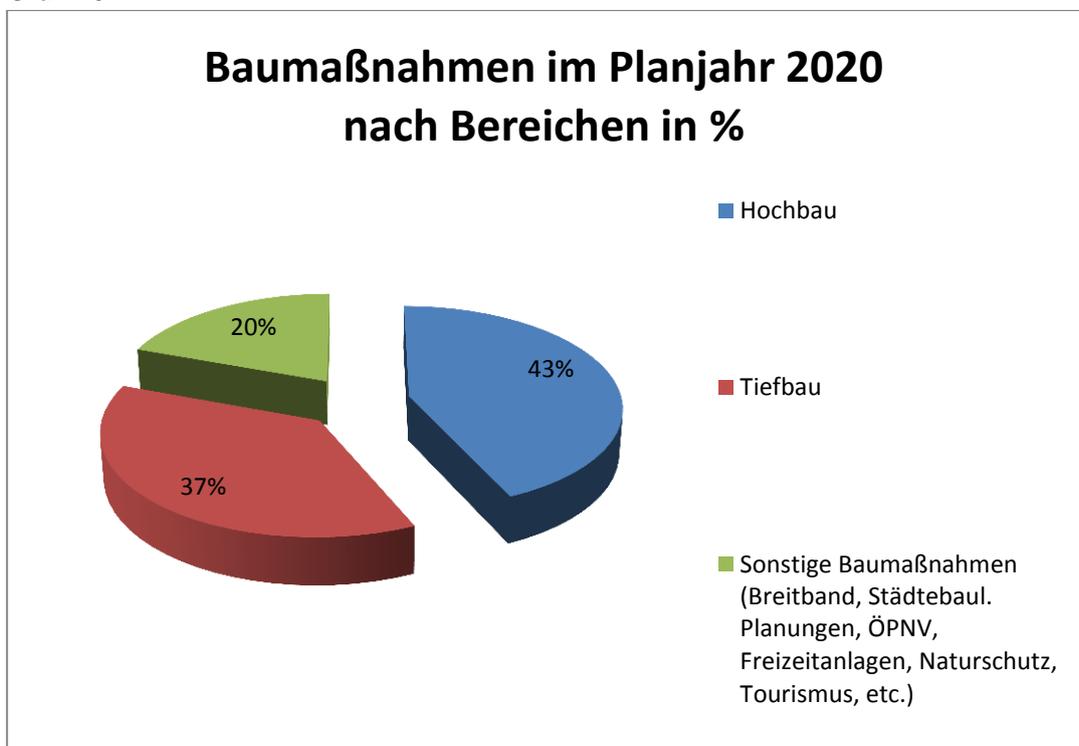
Grafik 4:



2.5.2.2 Ausgaben für Baumaßnahmen 2020

Bereiche	Euro
Hochbau	6.597.000
Tiefbau	5.688.000
Sonstige Baumaßnahmen (Breitband, Städtebaul. Planungen, ÖPNV, Freizeitanlagen, Naturschutz, Tourismus, etc.)	2.964.500
Gesamtsumme	15.249.500

Grafik 5:



Geplante Baumaßnahmen im Überblick (Planansätze 2020):

a) Die Ausgaben im Hochbau umfassen unter anderem:

- Generalsanierung Kinderhaus Pezzettino (Blumenstraße): 1.800.000 EUR
- Altes Rathaus/Notariat (Sanierung/Umbau): 1.200.000 EUR (Landeszuschuss: 750.000 EUR)
- Brandschutz + strukturierte Gebäudeverkabelung Karl-Mauch-Schule: 1.000.000 EUR (Landeszuschuss: Land: 200.000 EUR)
- Mehrgenerationen-Projekt Seestraße: 1.300.000 EUR
- Wohncontainer Frauenländerstraße: 300.000 EUR
- Hangweide-Gärtnerhaus: 270.000 EUR
- sowie weitere Vorhaben: Masterplan Haldenschule, Bestattungsformen etc.

b) Die Ausgaben im Tiefbau umfassen unter anderem:

- Hangweide: 700.000 EUR
- Übergänge Waiblinger Straße: 700.000 EUR
- Erschließung Am Weihergraben: 584.000 EUR
- Straßenraum Kinderhaus Pezzettino: 250.000 EUR
- Radwegekonzept: 250.000 EUR (Landeszuschuss: 228.000 EUR)
- Seestraße: 250.000 EUR
- Kläranlage Krättenbach, Abriss Tropfkörper: 220.000 EUR
- RÜB Bachstraße: 205.000 EUR
- Auswechslung defekter Kanalstrecken: 200.000 EUR
- Überträge Willy-Rüsch-Str.: 345.000 EUR
- Überträge Erschließung Kälte-Fischer: 150.000 EUR
- Neukonzeption Abwasserbeseitigung: 125.000 EUR
- Umbau Bushaltestelle Karlstraße: 115.000 EUR
- Umbau Bushaltestelle Diakonie: 100.000 EUR
- Lange Äcker III: 100.000 EUR
- sowie weitere Vorhaben: Freianlagen Sport- und Bewegungspark Hangweide, DFI-Light-Anzeiger, RÜB Bühlackerstraße, Sanierung Masvingo-Park, etc.

c) Die „sonstigen Baumaßnahmen“ umfassen unter anderem:

- Schlosspark Stetten (Schlussrechnung): 555.000 EUR
- Planungskosten Hangweide: 400.000 EUR
- Integriertes Quartierskonzept Schafstraße: 180.000 EUR (Zuschuss: 100.000 EUR)
- Skate-Park: 176.000 EUR
- Bike-Park: 75.000 EUR
- Pump-Track: 70.000 EUR
- Investorenauswahlverfahren + Gutachten Tulpenstraße: 170.000 EUR
- Gemeindeentwicklungskonzept: 100.000 EUR
- Breitbandverkabelung: 558.000 EUR (Bundeszuschuss: 440.000 EUR)
- Technik Glockenkelter: 80.000 EUR
- Mobilitätskonzept: 50.000 EUR
- Mobilitätspunkte Rommelshausen + Stetten: 50.000 EUR
- Freizeitanlagen/Spielflächen: 40.000 EUR
- DFI-Light-Anzeiger: 30.000 EUR (2.500 EUR)
- Wohnmobiltourismus: 30.000 EUR (7.000 EUR)
- Lärmaktionsplanung: 20.000 EUR

Ergebnis des Planjahrs 2020:

- Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Defizit von 18,51 Millionen Euro.
- Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt beträgt 3,86 Millionen Euro.
- Somit ergibt sich ein Gesamtdefizit von 14,65 Millionen Euro.
- Geplant ist in 2020 eine Kreditaufnahme von 6,46 Millionen Euro.
- Im Ergebnis wird in 2020 damit gerechnet, dass bis Jahresende rund 8,1 Millionen Euro vom Girokonto abfließen. Der Mindestbestand läge damit Ende 2020 bei rund 700.000 Euro.

Verweis auf den gesamten Haushaltsplan 2020 mit den Teilhaushalten 2020-2023

Die Grundlage für die kommunale Finanzplanung bildet ein Investitionsprogramm bis zum Jahre 2023, das nach Jahren getrennt, den Auszahlungsbedarf für die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthält und die Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigt.

Sinn und Zweck der mehrjährigen Finanzplanung ist es, die kommunalen Planungen in einen längerfristigen Rahmen einzuordnen und sie dadurch von Einjahreszufälligkeiten zu lösen. Es soll ein Überblick über größere Zusammenhänge und längerfristige Entwicklungen erreicht werden.

Das Investitionsprogramm bis 2023 ist in den Teilfinanzhaushalten dargestellt. An dieser Stelle wird auf das komplette Planwerk 2020 verwiesen.